6.1 Hygieneartikel für Mädchen und junge Frauen im Schulbetrieb kostenlos zur Verfügung stellen!

Gremium:	LAG Migration, Flucht und Integration
Beschlussdatum:	02.10.2020
Tagesordnungspunkt:	7. Anträge (ehemals Top 6, entsprechend Anträge 6.1, 6.2, usw)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Die Landesmitgliederversammlung bittet die Landtagsfraktion, sich für ein Modellprojekt in Hessen einzusetzen, dass die Möglichkeit prüft, wie in den staatlichen Schulen Hygieneartikel in Form von Binden und Tampons sowie Informationen zu Anlaufstellen bei Schwangerschaftskonflikten, Gewalt und Seelsorge für Mädchen und junge Frauen kostenlos und diskret zur Verfügung gestellt werden können.

Dabei sollen auch bestehende Angebote und Strukturen eingebunden werden.

Begründung

Begründung:

Mit dem Einsetzen der Menstruation werden Mädchen und junge Frauen bereits in jungen Jahren mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Eines davon ist die Scham und ein weiterer wichtiger Aspekt sind die wirtschaftlichen Auswirkungen, die für Hygieneartikel teilweise vom eigenen Taschengeld der Betroffenen aufgebracht werden müssen.

Betroffen sind besonders junge Frauen von wirtschaftlich, sowie von Bildung und Aufklärung benachteiligten Familien.

Es kommt immer wieder vor, dass junge Frauen von ihrer Menstruation überrascht werden, oder ihre Hygieneartikel aus Versehen nicht oder teilweise ungenügend mit sich haben. In den meisten Fällen führt dies zur Krankmeldung während der Schulzeit durch die Betroffenen.

Auch wenn in den Schulsekretariaten Hygieneartikel für den Notfall zur Verfügung stehen, wird dieses Angebot selten von Mädchen und jungen Frauen in Anspruch genommen; hauptsächlich aus Schamgefühl. Und auch wenn eine Solidarität unter den meisten jungen Frauen vorliegt, um sich gegenseitig mit Hygieneartikel im Notfall zu unterstützen; ist dies keine verlässliche Methode um allen Betroffenen systematisch gerecht zu werden.

ZIEL:

1. Hygieneartikel in Form von Binden und Tampons werden in verschiedenen Größen, diskret und kostenlos für Mädchen und junge Frauen an Schulen zur Verfügung gestellt.

2. Die Konzeption zur Art und Gestaltung des Angebotes wird durch die Einbindung der Schülerinnen einer Schule (z.B. Klassensprecherinnen und Schulsprecherinnen) erstellt. Dadurch kann der Beteiligungsprozess der Schülerinnen an der Schulentwicklung Anwendung finden. Die Kreativität der Schülerinnen wird gestärkt und das Demokratieverständnis erfahrbar gemacht.